

Gegenstand: Fußballspielen auf dem Gelände der Siedlungsschule; Antrag der BGS-Stadtratsfraktion vom 07.06.2006
Vorlage: 0139/2006

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der Zugang zu dem Gelände außerhalb der Schulzeiten im Gespräch mit allen Beteiligten zwischenzeitlich geregelt wurde. Er betont noch einmal, dass seitens der Stadt Speyer kein Strafantrag gestellt wurde.

Herr Hinderberger gibt einen Überblick über die Spieleinrichtungen in den Schulen in Speyer-Nord. Er verweist auf einen Ratsbeschluss, wonach die Schulhöfe für spielende Kinder zu öffnen sind.

Herr Ableiter führt aus, dass die Schulhöfe seit Jahren durch die Kinder genutzt werden und die plötzlich auftretenden Lärmbeschwerden durch die Anwohner verwunderlich seien. Generell sollte bis zum Einbruch der Dunkelheit ein Spielen auf den Schulhöfen erlaubt sein.

Frau Kabs teilt mit, dass sich eine einzelne Nachbarin über eine unangebrachte Nutzung des uneinsehbaren Geländes, wie beispielsweise ein Befahren mit Autos, beschwert habe. Sie gibt einen Überblick über die vorhandenen Spieleinrichtungen für jede Altersgruppe und über die Gespräche, die diesbezüglich bereits mit ihr geführt wurden.

Herr Dr. Wintterle findet es beruhigend, dass in diesem Zusammenhang keine Kinder kriminalisiert werden. Er gehe davon aus, dass eine Schließung der Schulhöfe durch die Verwaltung dann nicht möglich ist, wenn ein entsprechender Stadtratsbeschluss existiert, der eine Nutzung der Schulhöfe für spielende Kinder vorsieht. Er beantragt eine Beratung im Schulträgersausschuss.

Frau Ritthaler spricht sich ebenfalls für eine Beratung im Schulträgersausschuss aus, da derzeit die Umzäunung der Schulgelände vorangetrieben werde und jetzt Gegenteiliges in Form einer Öffnung diskutiert wird.

Herr Ableiter ist der Ansicht, dass einige wenige Jugendliche, deren Verhalten nicht in Ordnung ist, nicht Grund für ein generelles Verbot sein können. Spiellärm sei hinzunehmen und Fehlentwicklungen zu kontrollieren. Im Stadtteil sei Bedarf für Spielmöglichkeiten.

Herr Wagner sieht ausreichend Spielmöglichkeiten und verweist auf die bereits auf beiden Seiten ausgetauschten Argumente. Die derzeitige Situation stelle einen guten Kompromiss dar.

Herr Röbosch und Herr Jaberg sprechen sich für eine Beratung im Schulträgersausschuss aus, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird einstimmig zur weiteren Beratung in den Schulträgersausschuss verwiesen.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Nutzung der Binsfeldseen; Antrag der BGS-Stadtratsfraktion vom
09.08.2006
Vorlage: 0137/2006**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr Oberbürgermeister Schineller verweist im Zusammenhang auf die beantragte Diskussion auf ein Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem er sich inhaltlich anschließen kann.

Herr Ableiter fordert, die Platzverweise durch Privatleute zu unterbinden.

Beschluss:

Der Antrag der BGS-Stadtratsfraktion auf Diskussion wird bei Gegenstimmen der BGS abgelehnt.

**Gegenstand: Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Oberen Langgasse;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.09.2006
Vorlage: 0158/2006**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr Dr. Jung führt aus, dass die Obere Langgasse seitlich begrenzt wird von einem Wohngebiet, einem Altenheim und künftig auch von einem Schulbezirk.

Die CDU-Fraktion sieht es als dringend erforderlich an, die Straße verkehrssicher zu gestalten.

Der Fußgängerüberweg in der Burgstraße werde nicht angenommen, so dass eine Verlängerung des Fußgängerweges, der zur Mühlenturmstraße führt, nötig werde.

Die Art der Verkehrslösung sei derzeit noch offen.

Herr Dr. Winterle stimmt dem Antrag prinzipiell zu.

Es solle jedoch durch die Verwaltung eine Konzeption zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für das gesamte Stadtgebiet erstellt werden, über die dann im Bau- und Planungsausschuss und in der Verkehrskommission beraten wird.

Herr Batzer verweist auf die gesetzlichen Grundlagen zur Ausweisung eines Fußgängerüberweges.

Herr Jaberg sieht in der großen Lösung eine zu lange Bearbeitungsdauer. Es solle zuerst die Verkehrssituation in der Oberen Langgasse überplant werden und dann an einem Gesamtkonzept gearbeitet werden.

Herr Dr. Jung spricht sich in erster Linie für eine konkrete Lösung für die Obere Langgasse aus. Darüber hinaus sei durchaus auch eine generelle Bedarfsüberprüfung sinnvoll.

Herr Preuß regt eine schnelle Prüfung des CDU-Antrages und die Erstellung eines Gesamtkonzeptes an und bittet, über den Antrag abzustimmen.

Herr Dr. Winterle macht deutlich, dass er in der Aufstellung eines Gesamtkonzeptes keine Zeitverzögerung für eine Umsetzung sehe.

Herr Rieser sieht in dem Antrag der CDU-Fraktion eine sinnvolle Einzellösung.

Herr Röbosch beantragt eine Abstimmung.

Herr Ableiter schlägt vor, die neuralgischen Punkte zu untersuchen. Zuerst solle die Verkehrssituation in der Oberen Langgasse gelöst und dann ein Gesamtkonzept erstellt werden.

Herr Dr. Jung verweist auf den klar formulierten Antrag an die Verwaltung und bittet, über den Antrag abzustimmen.

Herr Dr. Winterle ist an einer Sachlösung interessiert und möchte den Antrag erweitern.

Herr Jaberg plädiert für die Überplanung neuralgischer Punkte und sieht die Notwendigkeit, eine Fachkommission mit der Bearbeitung zu beauftragen.

Herr Walter beantragt, über den Antrag der CDU-Fraktion abzustimmen.

Die SPD-Fraktion beantragt eine Erweiterung des Antrages auf drei Punkte, Doppelgymnasium, Wormser Landstraße und Obere Langgasse.

Herr Preuß gibt zu bedenken, dass bereits vor Jahren ein gleichgelagerter Antrag für die Wormser Landstraße gestellt und nicht genehmigt wurde. Eine Notwendigkeit zu einer erneuten Diskussion sehe er deshalb nicht.

Herr Dr. Jung bittet um Abstimmung.

Herr Hinderberger gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit solche Anträge der SPD-Fraktion abgelehnt wurden.

Herr Dr. Winterle spricht sich für den CDU-Antrag aus, favorisiert jedoch die Erarbeitung einer Gesamtlösung bis zur nächsten Stadtratssitzung.

Beschluss:

Der Stadtrat lehnt die von der SPD-Fraktion beantragte Erweiterung des CDU-Antrages mehrheitlich ab.

Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion findet mehrheitlich Zustimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Lösung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Oberen Langgasse zu suchen und über das Ergebnis alsbald im Bau- und Planungsausschuss zu berichten.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Überquerungshilfe für Fußgänger und Radfahrer in der Auestraße/Einmündung K 2/Franz-Kirrmeier-Straße; Antrag der ödp-FDP-Fraktionsgemeinschaft vom 13.09.2006
Vorlage: 0161/2006

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Oberbürgermeister verweist auf ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr am 08. September 2006, das mit dem Ziel geführt wurde, eine Kreisverkehrsanlage zu bauen. Im Jahr 2007 kann seitens der Stadt Speyer ein entsprechender Zuschussantrag gestellt werden. Die Landesmittel stehen dann voraussichtlich 2008 zur Verfügung.

Herr Rieser sieht die zeitlichen Vorgaben als akzeptabel an.

Herr Preuß regt einen Radweg entlang des Rheinhauptdeiches an.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass dies derzeit nicht in der Planung ist.

Herr Ofer gibt als Fahrradbeauftragter zu bedenken, dass der bestehende Radweg derzeit ausreichend ist.

Beschluss:

Herr Rieser erklärt den Antrag hiermit als erledigt.

Der Oberbürgermeister sichert zu, die Angelegenheit in der Verkehrskommission weiter zu besprechen.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Aktionsplan zur Reduzierung der Feinstaubbelastung in Speyer
Vorlage: 0157/2006

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der Aktionsplan im Umweltausschuss vorberaten wurde.

Herr Batzer stellt fest, dass der Plan ein erster Schritt in die richtige Richtung sei. Er sehe jedoch weiterhin großen Handlungsbedarf. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Situation am Guido-Stifts-Platz.

Ein Beschluss, wonach - wie bereits in anderen Städten geschehen - die Innenstädte für den motorisierten Verkehr geschlossen werden, sei erstrebenswert. Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen werde auch weiterhin die Problematik kritisch hinterfragen und weitere Anträge stellen.

Herr Ableiter sieht in einer Schließung der Innenstädte für den Verkehr einen Faktor zur Verschlechterung der Situation des Speyerer Einzelhandels.

Herr Roßkopf bittet, über den Antrag abzustimmen.

Beschluss:

Der Aktionsplan zur Reduzierung der Feinstaubbelastung wird einstimmig verabschiedet.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

**Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Altenheims der
Bürgerhospitalstiftung
Vorlage: 0134/2006**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich

1. den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 des Altenheims der Bürgerhospitalstiftung festzustellen und
2. den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von 894.950,14 € aus Mitteln der Bürgerhospitalstiftung abzudecken.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

**Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2005 der FSG - Flugplatz Speyer
Grundstücksverwaltungs GmbH
Vorlage: 0135/2006**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 mit Lagebericht und die Ergebnisverwendung mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

**Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2005 der WES -
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Speyer mbH
(WES) und Ergebnisverwendung
Vorlage: 0138/2006**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2004 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer und die Verwendung des Jahresergebnisses 2005 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Gegenstand: **Bebauungsplan Nr. 037 E "Alte Rheinhäuser Weide, 3. Änderung"**
hier: Auswertung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) und der Frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB) sowie Beschluss zur Durchführung der Offenlage (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB) und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)
Vorlage: 0145/2006

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr Jaberg spricht sich gegen den Bebauungsplan aus.
Eine dezentrale Lösung für sozial schwache Menschen sei zu favorisieren, die es möglich macht, diese Menschen in die Gesellschaft zurückzuführen.

Der Oberbürgermeister verweist auf die bereits im Vorfeld geführten Diskussionen, die zur Erstellung des Bebauungsplanes geführt haben und die Tatsache, dass über die jetzt erstellte Vorlage abzustimmen ist.

Beschluss:

Der Stadtrat fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

1. Den Beschlussvorschlägen zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und den im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung vorgetragenen Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans wird gefolgt.
2. Der entsprechend überarbeitete Entwurf zum Bebauungsplan einschließlich Begründung wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Grundlage die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten.

Gegenstand: Ausschussumbesetzungen
Vorlage: 0160/2006

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen:

1. auf Vorschlag der SWG-Stadtratsfraktion (Vorlage):

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Bau- und Planungsausschuss (8.)	unverändert	neu: Michael Neugebauer Pulvermühlweg 8 für: Rainer Tochtermann

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Umweltausschuss (29.)	neu: Stefan Baum Maximilianstraße 23 für: Martin Roßkopf	unverändert

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Werkausschuss (30.)	neu: Frank Scheid Remlingstraße 63 für: Thomas Braun (bisher Stv.)	neu: Thomas Braun Bärengasse 4 für: Frank Scheid (bisher Mitglied)

2. auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Bau- und Planungsausschuss (8.)	neu: Dr. Owe-Karsten Lorenz Christian-Eberle-Straße 13 (bisher Stv.) für: Roswitha Pitsch	neu: Roswitha Pitsch bisher Mitglied für: Dr. Owe-Karsten Lorenz

3. auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Hauptausschuss (11.)	neu: Michael Wagner für: Dr. Axel Wilke (bisher Mitglied)	unverändert

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Rechnungsprüfungsausschuss (17.)	neu: Michael Wagner (bisher Stv. für Bernd Kehl) für: Dr. Axel Wilke (bisher Mitglied)	neu: noch zu benennen Stv. für Bernd Kehl für: Michael Wagner (bisher Stv.)

4. Jugendhilfeausschuss

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Jugendhilfeausschuss (12.)	neu: Klaus-Dieter Vinnenberg Danziger Straße 12 für: Astrid Platz	unverändert

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 11

Gegenstand: Fragen und Anregungen von Bürgern

Anfragen von Bürgern liegen nicht vor.

15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 21.09.2006



15. Sitzung des Stadtrates 21.09.2006 **Werner Schineller**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!